

LiteraturSeiten

München

September 2014

Über Bücher, Autoren & Veranstaltungen

www.literaturseiten-muenchen.de

Kalender September

Mittwoch, 3. September

17:00 Uhr
Saša Stanišićs Roman „Vor dem Fest“ steht diesmal im Mittelpunkt von LesArt. 4 €
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 1. Stock

20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr
„lustSUCHtendlichkeit“ – Szenischer Vortrag eigener Gedichte von und mit Ottfried Fischer & Helmfried von Lüttichau, musikalisch begleitet von Leo Gmelch. VVK 17 €, AK 19 €. Res.: www.im-schlachthof.de (auch 4./5. 9)
→ Schlachthof, Zenettistr. 9

Donnerstag, 4. September

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
„Hate poetry“ – Briefe voller Beschimpfungen, Beleidigungen oder einfach nur „guter“ alter Hass. Journalisten zitieren und kommentieren ihre schlimmsten Drohmails u.a. Eintritt frei.
→ Ampere, Zellstr. 4

Freitag, 5. September

19:30 Uhr
Offener Abend wie an jedem ersten Freitag im Monat. Jede/r kann Prosa oder Lyrik bis zu 10 Minuten vorlesen ohne Anmeldung! Eintritt frei! Das Publikum wählt den Abendsieger. Aus den Abendsiegern wird im Finale der Haidhauser Werkstattpreis ermittelt. Heute ist die 5. Vorrunde zum 22. „Haidhauser Werkstattpreis“.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

Sonntag, 7. September

19:30 Uhr
Schwabinger Schaumslägershow (Lesebühne) mit Sarah Schmidt, Nikita Gorbunow, Tino Bomellino, Maria Maschenka.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8.

Montag, 8. September

19:00 Uhr
„Bittere Wunden“ – Startschuss zum „Münchner Krimiherbst 2014“ mit dem neuen Thriller von Karin Slaughter. Moderation: Regula Venske. Deutsche Stimme: Nina Petri. Special Guest: Matthias Graw. 12 €. Nur mit Reservierung unter textfactory@t-online.de
→ Institut für Rechtsmedizin, Walther-Straub-Hörsaal, Nussbaum- Ecke Schillerstr.

19:30 Uhr
Sarah Schmidt liest aus „Eine Tonne für Frau Scholz“ 8/5 €
→ Buch in der Au, Humboldtstr. 12

Mittwoch, 10. September

19:30 Uhr
„Texte & Töne – Phantastische Entdeckungen“. Lesung: Susi Piroué und Gunna Wendt. Musik: Serena Chillemi (Klavier) und Johanna Varner (Cello). 10 €
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

Freitag, 12. September

19:30 Uhr
Neunter Poetikabend: „Literatur und Krieg“
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

20:00 Uhr
Gunna Wendt stellt ihr neues Buch „Alexandra – die letzte Zarin“ vor. Wendt hat

Es droht ein Massensterben von Buchläden

Börsenverein des Deutschen Buchhandels warnt vor den Folgen des Freihandelsabkommens (TTIP)

Interview mit Alexander Skipis

Mehr Wachstum, mehr Jobs, mehr Geld, keine Zölle: das Transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP) zwischen EU und USA klingt wie Weihnachten und Ostern zusammen. Seit Monaten wird in Brüssel verhandelt – hinter verschlossenen Türen. Schriftsteller, Verleger und Buchhandlungen befürchten, dass mit der Unterzeichnung des Freihandelsabkommens die Buchpreisbindung für gedruckte Bücher und für E-Books gekippt wird. Was das bedeuten könnte, wollten die „LiteraturSeiten München“ von Alexander Skipis wissen, dem Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels (Frankfurt).

LiteraturSeiten (LS): Was bedeutet und was bringt eigentlich die Buchpreisbindung?

Alexander Skipis: Die Buchbranche ist ein wichtiger Kulturzweig in Deutschland, der keine direkten staatlichen Subventionen erhält und marktwirtschaftlich organisiert ist. Ziel der Buchpreisbindung ist es, das Buch als Kulturgut vor dem Preiswettbewerb zu schützen. Jedes in deutscher Sprache erscheinende Buch und E-Book hat für mindestens 18 Monate einen vom Verlag festgesetzten Preis. So garantiert die Buchpreisbindung, dass es ein vielfältiges Buchangebot und ein weit verzweigtes Netz an Buchhandlungen gibt. Verlage können durch die Preisbindung eher auch Titel jenseits der Bestseller auf den Markt bringen. Das Ergebnis: Die Titelvielfalt auf dem deutschen Buchmarkt ist eine der größten weltweit. Die Buchpreisbindung sichert so die Qualität und Vielfalt auf dem Buchmarkt und trägt in erheblichem Maße zur Kultur und Gesellschaft in Deutschland bei.

LS: Welche Gefahr sehen Sie in den Verhandlungen zum Freihandelsabkommen für die deutsche Buchkultur?

Skipis: Da der kulturelle Sektor nicht aus dem Verhandlungsmandat ausgeklammert wurde, stehen beim Freihandelsabkommen die flankierenden Schutzmaßnahmen zur Disposition, die für den Buchmarkt überlebensnotwendig sind. Den großen amerikanischen Online-Firmen wie Amazon, Google oder Apple ist die Buchpreisbindung schon lange ein Dorn im Auge. Ohne Zweifel werden sie sich massiv dafür einsetzen, dass sie zu Fall gebracht wird. Ohne Preisbindung stehen die Vielfalt und die



Alexander Skipis, Börsenverein

Qualität des Buchmarkts in Deutschland auf dem Spiel. Es würde ein Massensterben von Buchhandlungen eintreten. Das können Sie in allen Ländern ohne Buchpreisbindung sehen. In der Folge würden Verlage nur noch leicht verkäufliche Massenware produzieren, neue Autoren hätten es schwer und den Lesern stünde eine deutlich geringere Auswahl zur Verfügung. Auch die Preise würden letztlich steigen. Auch das sieht man in Ländern ohne Buchpreisbindung. Der Vergleich mit dem US-amerikanischen Buchmarkt zeigt, dass dort der durchschnittliche Buchpreis höher ist als hierzulande. Da die Gespräche zum TTIP hinter verschlossenen Türen geführt werden, ist für die Öffentlichkeit und auch für uns völlig intransparent, ob nun die Preisbindung und urheberrechtliche Fragen Gegenstand der Verhandlungen sind oder nicht.

LS: Die französische Regierung hat darauf gedrängt, die Kultur aus den Verhandlungen auszuklammern. Wie verhält sich die deutsche Regierung?

Skipis: Der Börsenverein hat sich schon zu Beginn der Verhandlungen zum Freihandelsabkommen vehement für eine kulturelle Ausnahme eingesetzt. Die Bundesregierung hat diese Forderung allerdings in der letzten Legislaturperiode nicht aufgegriffen. In der Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung für diese Legislaturperiode ist die Ausnahme für den Kultursektor im Freihandelsabkommen aufgenommen. Deshalb erwarten wir jetzt, dass die Bundesregierung sich auch entsprechend dafür auf europäischer Ebene einsetzt. Kulturstaatsministerin Monika Grütters macht sich auf europäischer Ebene für eine kulturelle Ausnahme stark, der Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel hat sich ebenfalls in diese Richtung geäußert.

LS: Bei den Verhandlungen ist offenbar strittig, ob E-Books Kulturgüter oder Dienstleistungen sind. Wenn das digitale Buch nur eine Dienstleistung ist, fällt es dann noch unter den Kultursektor?

Skipis: Sie weisen da auf einen sehr wichtigen Punkt hin. In der Tat sind wir sehr aufmerksam, dass nicht Teile des Kultursektors, nur weil sie nach der Nomenklatur der EU unter „Dienstleistungen“ oder „Telekommunikation und Medien“ fallen, auf diesem Weg doch verhandelt werden.

LS: Warum ist die Buchpreisbindung für digitale Bücher wichtig? Hätte das Ende der E-Book-Preisbindung Auswirkungen auf den Buchhandel, die Verlage, die Print-Bücher, die Autoren, die Leser?

Skipis: Für die kulturelle Bedeutung macht es keinen Unterschied, ob Bücher digital oder gedruckt vorliegen. Der Wegfall der Preisbindung für E-Books hätte fatale Folgen. Deshalb ist die Buchpreisbindung hier genauso wichtig. Auch hier würde ein Preiswettbewerb der Qualität und Vielfalt schaden. Zudem befürchten wir, dass dies auch Einfluss auf die Preisbindung für Print-Bücher hätte.

LS: In Bremen haben Buchhändler gegen TTIP demonstriert und ihre Schauwörter mit Krepp-Papier zugeklebt. Können Sie sich vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels noch andere Protestformen vorstellen?

Skipis: Wir appellieren an unsere Mitglieder, direkt ihre Bundestagsabgeordneten auf das Thema anzusprechen. Zudem sollten sie ihre Kunden und ihr Umfeld für das Thema sensibilisieren. Es kann nicht eindringlich genug darauf hingewiesen werden, welche Konsequenzen das Freihandelsabkommen für unsere Branche haben könnte.

LS: Warum gründen die deutschen Verlage und der Buchhandel keine eigene Online-Plattform?

Skipis: Es gibt solche Plattformen bereits. Ein Beispiel ist buchhandel.de, das aktuell weiter ausgebaut wird. Kunden können darüber E-Books kaufen oder Bücher bestellen und in einer Buchhandlung vor Ort abholen. Der Buchhandel und die Verlage selbst sind hierzulande digital gut aufgestellt und begegnen den aktuellen Entwicklungen mit innovativen Ideen. Inzwischen bieten zwei Drittel der Verlage E-Books an und 80 Prozent der Buchhandlungen haben einen Internetauftritt mit eigenem Online-Shop. Beim Verkauf von E-Books hat die deutsche Buchbranche zudem im vergangenen Jahr mit dem „Tolino“ eine erfolgreiche Alternative zu Amazons Kindle geschaffen. Innerhalb kürzester Zeit ist die Allianz von Thalia, Hugendubel, Weltbild und der Telekom zum schärfsten Konkurrenten des Kindle geworden. Nur ein halbes Jahr nach seiner Einführung lag der Marktanteil des Tolino bei 37 Prozent, gegenüber dem Kindle mit 43 Prozent.

INTERVIEW: INA KUEGLER

Kalender (Fortsetzung)

bereits zahlreiche Biographien verfasst, z. B. „Lena Christ“ 7 €.
→ Buchhandlung Lentner, Marienplatz 8, Eingang Weinstraße

20:30 Uhr
Helmut Vakily liest aus dem dritten Teil seiner Portraitgedichte „Wo Götter mit Pralinen handeln“ (Kleine Edition Autoren Galerie1, München). Einführung: Gudrun Bouchard. Eintritt frei.
→ Autoren Galerie 1, Pündterpl. 6/IV OG

Samstag, 13. September

19:30 Uhr
10 Jahre REALTRAUM e.V. – ein Kultur-Fest mit Literatur, bildender Kunst und Musik zum Jubiläum des Münchner Künstlervereins. Es lesen Sabine Brandl, Jan-Eike Hornauer, Karsten Beuchert, Angelika Wessbecher, Kristina Rössler-Lehnhoff und Lothar Thiel. 10 €. Weitere Infos: www.realtraum-muenchen.de
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1

20:00 Uhr
19. Haidhauser Literaturbox mit „Georg Büchner, wie Sie ihn nicht kennen“. Beate Klepper liest aus ihrer Romanbiographie „Büchners Braut“ und Wolfgang Wein-kauf seine Erzählung „Büchners Schatten“. Aus dem Blickwinkel von Minna Jaeglé, der Verlobten Georg Büchners, und eines Spitzels des Großherzogtums Hessen beleuchten Klepper und Wein-kauf die Person Georg Büchners und seine Zeit. Die Haidhauser Literaturbox ist eine Bühne für Autoren, Kleinverlage und Literaturzeitschriften. Alle Bewerbungen mit Textproben - max. 20 Normseiten – an Petra Lang, hlb1@maliku.de.
5 €.
→ Haidhauser Literaturbox1 im KIM Kino im „Einstein Kultur“, UG, Einsteinstr. 42

Sonntag, 14. September

12:00 Uhr (Einlass 10:30 Uhr)
14. Münchner LiteraturBrunch mit Jenny Bünnig, Katharina Hartwell und Nora Wicke. Moderation: Katrin Schuster
→ Stragula, Bergmannstraße 66

18:00 Uhr
Jüdische Kulturtag am Jakobsplatz: „Liz Taylor: eine Diva zwischen Entwurzelung und Emanzipation“. Vortrag von Adrian Prechtel, Autor der Reihe „Starlegenden“, in der auch Liz Taylor enthalten ist.
→ Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18

18:00 Uhr
„Still“ – Der neue Thriller von Zoran Drvenkar. 10 €. Nur mit Reservierung unter textfactory@t-online.de
→ Institut für Rechtsmedizin, Walther-Straub-Hörsaal, Nussbaum- Ecke Schillerstr.

19:30 Uhr
Musikalische Soiree zum 200. Geburtstag von Michail Lermontow. Mit Olga Agejewa-Berchtein u. a. Moderation: Tatjana Lukina und Arthur Galiandin.
15/10 € Res.: 089-351 69 87.
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

19:30 Uhr
Schwabinger Schaumslägershow (Lesebühne) mit Momo Lijsen, Michael von Benkel, Dagmar Schönleber
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Weiter auf Seite 2 >>>

Kalender (Fortsetzung)

20:00 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr)

Poetry Slam mit fünf lokalen Poeten aus München und Umgebung, die gegen fünf Cracks der nationalen und internationalen Slam-Szene antreten. 6 €
→ Substanz, Ruppertstr. 28

Montag, 15. September

19:00 Uhr

Henkers-Krimi-Nacht mit Oliver Pötzsch. Moderation: Matthias Graw. 10 € Nur mit Res. unter textfactory@t-online.de
→ Institut für Rechtsmedizin, Walther-Straub-Hörsaal, Nussbaum- Ecke Schillerstr.

19:30 Uhr

Jüdische Kulturtage am Jakobsplatz: Vorführung des Spielfilms „Let's go!“ von Michael Verhoeven nach dem Tatsachenroman „Von Zuhause wird nichts erzählt“ von Laura Waco. Res.: 089 - 20 24 00-491.
→ Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

„Poetry in Motion“ – mit Sebastian Lehmann (Berlin), Max Kennel (Bamberg), Martin Sieper (Rosenheim). Moderation: Ko Bylantzky. An den Turntables: Poetry DJ Rayl Patzak. 7/5 € Mitglieder frei.
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83 Rgb.

Dienstag, 16. September

18:30 Uhr

Afterwork-Lesung mit Siemen Rühaak: „Das fromme Elend“ von Frans Eemil Sillanpää, Finnlands erstem Literaturnobelpreisträger. Einführung: Cornelia Zetzsche
→ Literaturhaus, Foyer, Salvatorplatz 1

20:00 Uhr, Einlass 19:30 Uhr

„Unsere Namen“ – Dinaw Mengestu erzählt in seinem neuen Roman aus zwei gegensätzlichen Welten. Lesung in Englisch und Deutsch mit Moderation. VVK 6 € AK 8 €.
→ Café Muffathalle, Zellstr. 4

20:00 Uhr

Die Stützen der Gesellschaft – Eine Münchner Lesebühne mit Sven Kemmler,
→ Theater im Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9

Mittwoch, 17. September

19:00 Uhr

„Nachsommer der Dichter – ein internationales Lyrikpodium“. Mit Franz Dodel, Vivian Lamarque und Albert Ostermaier. Moderation: Antonio Pellegrino. 8/5 €. Mitglieder Lyrik Kabinett und Schweizer Haus: ermäßigter Eintritt. Anm. bis 12. 9. unter 089-28 66 200
→ Schweizer Haus, Leopoldstr. 33

19:30

Harry Kämmerer stellt seinen Krimi „Pressing“ vor
→ Buch in der Au, Humboldtstr. 1

Rezension

Schamrock I und II

Als Augusta Laar, Alma Larsen und Sarah Ines Struck 2012 das Schamrock-Festival der Dichterinnen auf die Beine stellten, handelte es sich um ein wagemutiges Experiment. 47 deutschsprachige Dichterinnen trugen in der Pasinger Fabrik aus ihren neuesten Werken vor. Das Spektrum reichte von klassischen Formen über themengebundenes Schreiben und lyrische Prosa bis zu Cross-Art-Projekten und Performances. Erstmals sollte ausschließlich Frauen eine Bühne im Literaturbetrieb geboten und nicht zuletzt zum Aufbau eines Netzwerks beigetragen werden. Die Ergebnisse sind nun in einer Anthologie erschienen. Vorangestellt ist ihr eine „Gruszbotschaft, etwa“ von Friederike Mayröcker, eine der ganz großen Lyrikerinnen im deutschen Sprachraum. Sie ist selbst mit zwei Texten in der Anthologie vertreten und gab auch

20:00 Uhr

Christiane Vidacovich liest aus ihrem Buch „Die Tanten vom Viktualienmarkt“.
→ Buch&Cafe Lentner, Balanstr. 14

20:00 Uhr

Richard Lorenz stellt sein Buch „Amerika Plakate“, die Geschichte des Anti-Helden Leibbrand, vor.
→ Glockenbachwerkstatt, Blumenstr. 7

20:00 Uhr

Felicita Gruber stellt den neuen Krimi „Vogelfrei. Dr. Sofie Rosenhuths 2. Fall“ vor. Nach „Die Kalte Sofie“ stellen die beiden Autorinnen (vereint unter einem Namen) den Fall mit Sofie Rosenhuth vor, einer Rechtsmedizinerin. 8 €, Res.: 089-201 48 44 oder info@glatteis-krimi.de
→ Institut für Gerichtsmedizin, Alter Hörsaal, Frauenlobstraße 7

Donnerstag, 18. September

19:00 Uhr

„Diese Zeit ist meine Zeit“ – Ein Abend für Erich Kästner (1899-1974). Dagmar Nick im Gespräch mit Sven Hanuschek. Susanne Brantl (Gesang) und Christian Ludwig Mayer (Klavier) mit Kompositionen von Edmund Nick und Michael B. Weiß. 7/5 € Mitglieder frei. Auftakt zu einer wissenschaftlichen Tagung über Kästner und die Moderne, 19./20.9.2014. Näheres unter: www.lyrik-kabinett.de
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83 Rgb

19:00 Uhr

Dirk Heißerer spricht zum Thema „Thomas Manns Goethebild. Die Münchener Rede von 1932“. 12/10 €, Res.: 089-89 99 93 20 oder info@tmfm.de
→ Goethe-Institut München, Dachauer Str. 122, Großer Saal

19:00 Uhr

Der Leichenpräparator Alfred Riepertinger liest aus seinem Buch „Mein Leben mit den Toten“. 16 €. Nur mit Reservierung unter textfactory@t-online.de
→ Klinikum Schwabing / Institut für Pathologie (Haus 32) Eingang Isoldenstr.

19:00 Uhr

Heike Blum stellt ihren neuen Krimi „Ich töte für Dich“ vor 5 €. Res.: 089-760 53 15.
→ Bücher Kindt, Albert-Roßhaupter-Str. 73a

19:00 Uhr

Der Psychotherapeut Martin Miller, Sohn von Alice Miller, diskutiert über sein Buch „Das wahre Drama des begabten Kindes“, 8/ 7€
→ Evangelische Stadtakademie München, Herzog-Wilhelm-Str. 24

19:30 Uhr

„Weltbürger. Brasilien und die jüdischen Flüchtlinge 1933 bis 1948“ – Vortrag von Maria Luiza Tucci Carneiro zur NS-Geschichte in Brasilien. Moderation: Dieter Strauss. Übersetzung: Simone Malaguti. Eintritt frei.
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

das Stichwort für den Titel: „hingerissen in eurer Mitte“. Die Anthologie enthält aktuelle und teils bis dahin unveröffentlichte Werke von Marlene Streeruwitz, Ruth Klüger, Martina Hefter, Tanja Dücker, Barbara Yurtdas und vielen anderen Dichterinnen, auch aus Südtirol, Finnland und den USA. Sie geben einen Einblick in die deutschsprachige Lyrik der Gegenwart und stimmen ein in die zweite Ausgabe des Festivals vom 24. bis 26. Oktober in der Pasinger Fabrik (wir berichten ausführlich in der Oktober-Ausgabe der LiteraturSeiten).

URSULA SAUTMANN



„hingerissen in eurer Mitte. Schamrock-Festival der Dichterinnen 2012“. Hrsg. von Augusta Laar, Alma Larsen, S. I. Struck. edition monacensia, Allitera Verlag München 2013. 14,90 Euro

– Anzeige –

20:00 Uhr

„Die Frau auf der Treppe“ – Bernhard Schlink liest aus seinem neuen Roman. Moderation: Felicitas v. Lovenberg. 12/8 €
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

20:00 Uhr

Franz Dobler liest aus seinem Roman „Ein Bulle im Zug“. Moderation: Knur Cordsen. Kriminalhauptkommissar Fallner hat bei einem Einsatz einen jungen Kriminellen erschossen. Jetzt ist er erst mal dienstunfähig. 8 €, Res.: 201 48 44 oder: info@glatteis-krimi.de
→ glatteis, Corneliusstraße 31

20:00 Uhr

Beatrix Mannel liest aus ihrem neuen Roman „Der Klang der blauen Muschel“, der Anfang des 20. Jahrhunderts in der deutschen Südsee-Kolonie Samoa spielt. Im Rahmen der Veranstaltung werden 5x2 Karten für die Samoa-Ausstellung im Völkerkundemuseum verlost. 5 €. Res.: 089-37 41 40 60 oder kontakt@buchbohne.de
→ Buch & Bohne, Kapuzinerplatz 4, Eingang Häberlstrasse

20:00 Uhr

Musikalische Lesung mit Elisabeth Rass (Gedichte und Chansons) & Csaba Gál zum Motto „Ungarn und Ich“. 10/8 €
→ Heppel&Ettlich, Feiltzschstr. 12

20:00 Uhr

Jaromir Konecny liest „Doktorspiele“ Theater im Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9

Samstag, 19. September

19:00 Uhr

„Schloss Nymphenburg unterm Hakenkreuz“ – Vortrag und Lesung mit den Autoren Doris Fuchsberger und Albrecht Vorherr
→ Hugendubel am Rotkreuzplatz, Nymphenburger Str.168

19:00 Uhr

Buchvorstellung „Mut zum Leben“ – Die Botschaft der Überlebenden von Auschwitz“. 8/7 €
→ Evangelische Stadtakademie München, Herzog-Wilhelm-Str. 24

19:30 Uhr

Lyrikpreis München, zweite Lesung. Weitere Infos unter www.lyrikpreis-muenchen.de
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

Sonntag, 21. September

19:00 Uhr

Jüdische Kulturtage am Jakobsplatz: Heute wird Leonard Cohen 80 Jahre alt. Anlass für die Vorstellung des Buches „COHEN: Eine Hommage an den Poeten und Sänger“ mit dem Autor Thomas Kraft. Ferner wirken mit Gert Heidenreich (Lesung), Laura Wachter (Gesang) und Steven Lichtenwimmer (Gitarre). Res.: 089-20 24 00-491.
→ Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18

Montag, 22. September

19:00 Uhr

Das literarische Kabinett: Der Mensch als Teil der Natur, eine frühherbstliche Einladung. Lesung und Diskussion mit der Literaturwissenschaftlerin Birgit Monz, Res.: literaturprojekte@Birgit-Monz.de.
→ Görreshof, Görrestr.38

20:00 Uhr

„Marina Bellezza“ – Lesung mit Silvia Avallone. Moderation: Joanna Ortmann. Lesung der deutschen Textpassagen: Lucca Züchner. 9/7 €.
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

Dienstag, 23. September

18:30 Uhr

Afterwork-Lesung mit Hanna Schygulla: „Männer wie Männer, Frauen wie Frauen“ von Marja-Liisa Vartio. Eintritt frei.
→ Literaturhaus, Foyer, Salvatorplatz 1

19:30 Uhr

„Schloss Nymphenburg unterm Hakenkreuz“ - Lesung mit den Autoren Doris Fuchsberger und Albrecht Vorherr, 5 €
→ Stadtbibliothek Pasing, Bäckerstraße 9

20:00 Uhr

„Arztroman“ – Kristof Magnusson erzählt aus dem Alltag einer Notärztin und ihrer Patienten, die mehr will als Routine. Moderation: Knut Cordsen. 9/7 €
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

Mittwoch, 24. September

19:00 Uhr

Bei PEGASUS, dem Verein für kreatives Schreiben e.V., werden eigene Texte vorgestellt und besprochen.
→ münchner frauenforum, Rumfordstr. 25

20:00 Uhr

Der doppelte Horizont V: „langer transit – manual numerale“. Maja Haderlap und Judith Zander lesen aus ihren neuen Gedichtbänden. Moderation: Beate Tröger. 7/5 €. Mitglieder frei.
→ Lyrik Kabinett, Amalienstraße 83 Rgb.

Donnerstag, 25. September

18:30 Uhr

Schwabinger Schreibwerkstatt: Ad hoc-Texte zu einem vorgegebenen Thema schreiben, anschließend gemeinsam lesen und diskutieren. 4 €.
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

19:00 Uhr

Franz Kafka. Die frühen Jahre. Einführung: Michael Krüger, Lesung Reiner Stach, Gespräch: Reiner Stach und Michael Krüger. Eintritt frei
→ Bayerische Akademie der Schönen Künste, Max-Joseph-Platz 3 (Residenz)

19:30 Uhr

Die Germanistin Edda Ziegler liest aus „Der Tod“ von Anna Croissant-Rust. Eintritt frei.
→ Ebenböck-Haus, Ebenböckstraße 11

20:00 Uhr

„Dichtung und Wahrheit: Das Erzählen als Vexierspiel“ – Daniel Kehlmann und John Burnside im Gespräch. Wie wird die eigene Prosa vom Ort und der Zeit ihres Entstehens beeinflusst? Moderation: Helmut Böttiger. 10/8 €.
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

Freitag, 26. September

19:30 Uhr

Autoren stellen sich mit ihren Texten der Diskussion mit einem sachkundigen Publikum.
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

Die Wasseraktivistin Maude Barlow stellt ihr neues Buch „Blaue Zukunft – Das Recht auf Wasser und wie wir es schützen können“ vor. Moderation und Übersetzung: Knut Cordsen. VVK 10/8 €, AK 12/8 €.
→ Ampere, Zellstr. 4

Sonntag, 28. September

19:00 Uhr

Jüdische Kulturtage am Jakobsplatz: Elisa Klapheck ist liberale Rabbinerin in Frankfurt am Main. Sie stellt ihre Studie über eine zu Unrecht in Vergessenheit geratene Denkerin vor: „Margarete Susman und ihr jüdischer Beitrag zur politischen Philosophie“. Res.: 089 - 20 24 00-491. Veranstalter: Kulturzentrum der Israeliten. Kultusgemeinde, Verein für Frauenintressen e.V.
→ Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18

Montag, 29. September

19:30 Uhr

„Der eiserne Sommer“ – Angelika Felenda stellt ihren ersten Roman vor. Lesung: Josef Eder und Ferdinand Dörfner. Musik: Maruan Sakas (Klavier). 7/5 € Res.: 089-129 06 77.
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

20:00 Uhr

„Zurück auf Los“ – In dem neuen Roman von David Foennikens folgen wir Bernard, einem postmodernen Buster Keaton. Moderation: Judith Heitkamp. Deutsche Lesung: Johannes Steck. 9/7 €.
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

Dienstag, 30. September

18:30 Uhr

Afterwork-Lesung mit Ulrike Kriener: „Die Glücklichen“ von Raija Siekkinen. Eintritt frei.
→ Literaturhaus, Foyer, Salvatorplatz 1

19:30 Uhr

Jüdische Kulturtage am Jakobsplatz: Vorstellung des Romans „Kains Opfer“ von Alfred Bodenheimer, Leiter des Zentrums für jüdische Studien an der Uni Basel. In seinem Krimidebüt versucht ein Züricher Rabbiner einen Mord in seiner Gemeinde aufzuklären. Moderation: Ellen Presser. Res.: 089 - 20 24 00-491.
→ Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18

20:00 Uhr

„Die zerrissenen Jahre. 1918-1938“ – Philipp Blom („Der taumelnde Kontinent“) führt die Geschichte fort und erweitert den Horizont bis in die USA. Moderation: Martin Geyer. 9/7 €.
→ Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1

Dienstag, 30. September

20:00 Uhr

„Literaturübersetzen live“ – Martina Tichy und Ursula Wulfekamp präsentieren das Handwerk (und die Kunst!) des literarischen Übersetzens. 9/7 €
→ Literaturhaus, Bibliothek, Salvatorpl.

Impressum

Herausgeber (zugleich Anschrift der Redaktion):
Münchner Literaturbüro e. V., Haidhauser Werkstatt (MLB)
Milchstraße 4, 81667 München,
www.muenchner-literaturbuero.de

LiteraturSeiten München
Tel. 089-189 753 50
www.literaturseiten-muenchen.de

Redaktion: Ina Kuegler (Vi.S.d.P.) /
redaktion@literaturseiten-muenchen.de

Anzeigen: H.Lang/W.Hirche 0170-582 43 35
anzeigen@literaturseiten-muenchen.de

Preisliste: Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr.5
www.literaturseiten-muenchen.de/mediadaten

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Ursula Sautmann, Ina Kuegler, Katerina Berehd Lesch
Termine: termine@literaturseiten-muenchen.de

Gestaltung/Realisierung: Tausendblauwerk
Michael Berwanger/Tausendblauwerk
www.tausendblauwerk.de

Bankverbindung: Münchner Bank, Literaturseiten, IBAN: DE60701900000100334707
BIC: GENODEF1M01
Mit Förderung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.

Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe:
19. 2014;
Titelvignette: Simone Werner-Ney/Fotolia.com